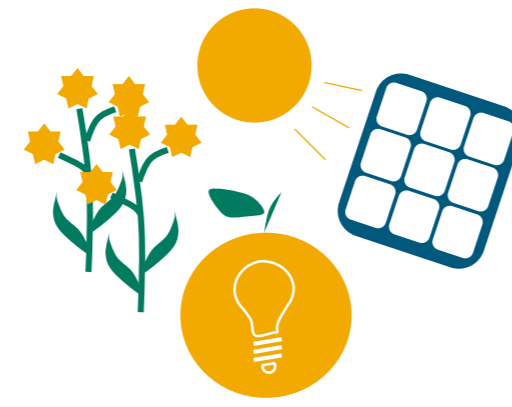




Was ist BioökonomieREVIER?



Mit dem Braunkohleausstieg soll die Wirtschaft im Rheinischen Revier von fossilem auf nachhaltiges, bio-basiertes Wirtschaften umgestellt werden. Im Rheinischen Revier entsteht eine Modellregion für Europa und darüber hinaus.

Mit Hilfe von **Innovationslaboren** und dem eigenen Gründungsprogramm **BIOBoosteRR** entsteht ein regionales Innovations- und Gründungsökosystem.

Federführend ist hierbei das Institut für Pflanzenwissenschaften am Forschungszentrum Jülich. Von hier aus setzt die **Koordinierungsstelle** die geplanten Maßnahmen im BMBF-Verbundprojekt BioökonomieREVIER um.

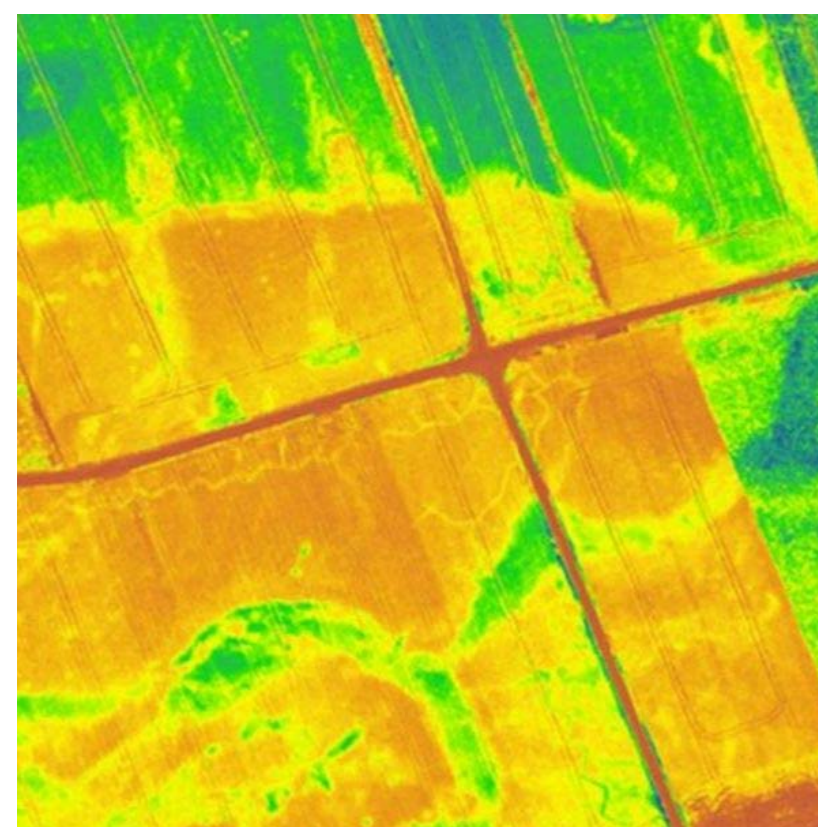


Die Koordinierungsstelle BioökonomieREVIER

- Vernetzt Landwirtschaft, Kommunen, Industriebranchen (z.B. Ernährungs-wirtschaft), KMU und Wissenschaft
- Informiert Akteure und sammelt regionales Wissen zur Bioökonomie für den Transfer
- ▼ Beteiligt Bürger*innen an der Entwicklung einer Bioökonomieregion
- ⬢ Koordiniert die Innovationsaktivitäten & unterstützt innovative regionale Ideen

Innovative Landwirtschaft

Ein wichtiges Element der Modellregion BioökonomieREVIER Rheinland sind 15 sogenannte „Innovationslabore“. Hierbei handelt es sich um erfolgversprechende Forschungsansätze mit sehr guten (land-)wirtschaftlichen Umsetzungsmöglichkeiten. Hier dargestellt sind 6 Ansätze aus dem Bereich **Innovative Landwirtschaft**. Mehr Informationen zu den Innovationslaboren finden Sie auf unserer Webseite: biooekonomierevier.de.



Digitaler Atlas für das Revier

- Hochgenaue Vorhersagen des terrestrischen Systems (z.B. Wassernutzung, Nährstoff-verfügbarkeit, CO2-Bilanz)
- Ausbau der digitalen Geodaten-Infrastruktur



Agrarrobotik-Feldlabor

- Aufbau eines Hightech-Feldtechnikums
- Neue Produktionssysteme
- Wissensdialogs mit der Zivilgesellschaft
- Einbettung in hoch-modernes Gewerbegebiet



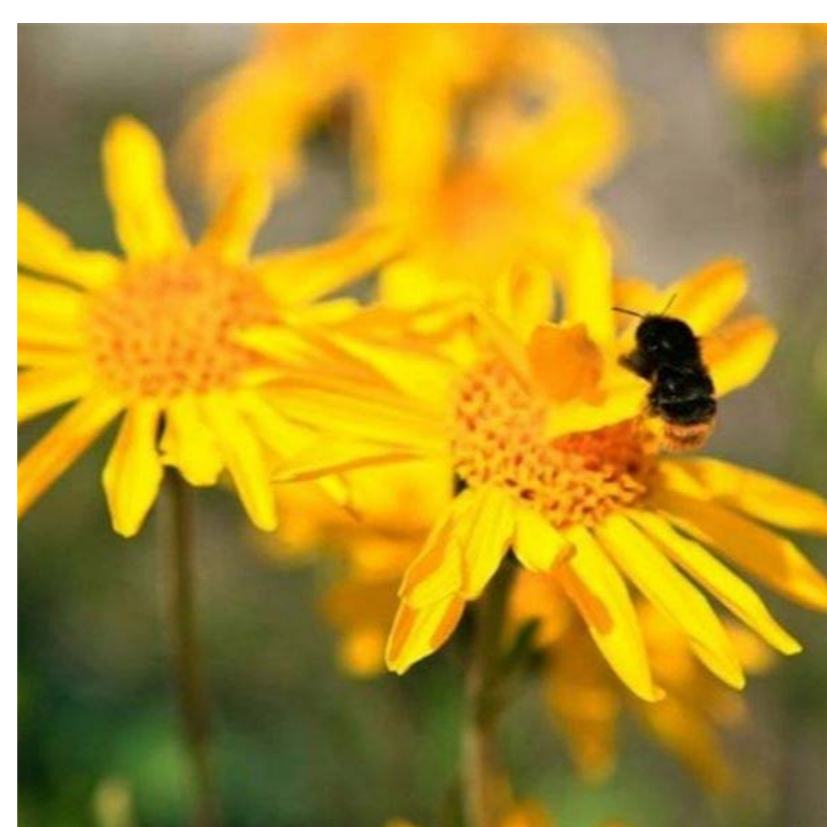
Bioprozesse digital vernetzen

- Labor an der Schnittstelle Bioökonomie-Digitalisierung
- Aufbau einer gemeinsamen Infrastrukturplattform zur Datenanalyse
- Kooperation zur Überbrückung des „Valley of Death“



Feldlabor am Tagebau

- Züchtung besonders ressourcen-effizienter Nutzpflanzen auf marginalen Flächen mit definierten Bodeneigenschaften
- Entwicklung und Erprobung von Bodenverbesserungsverfahren



Arnika im Revier

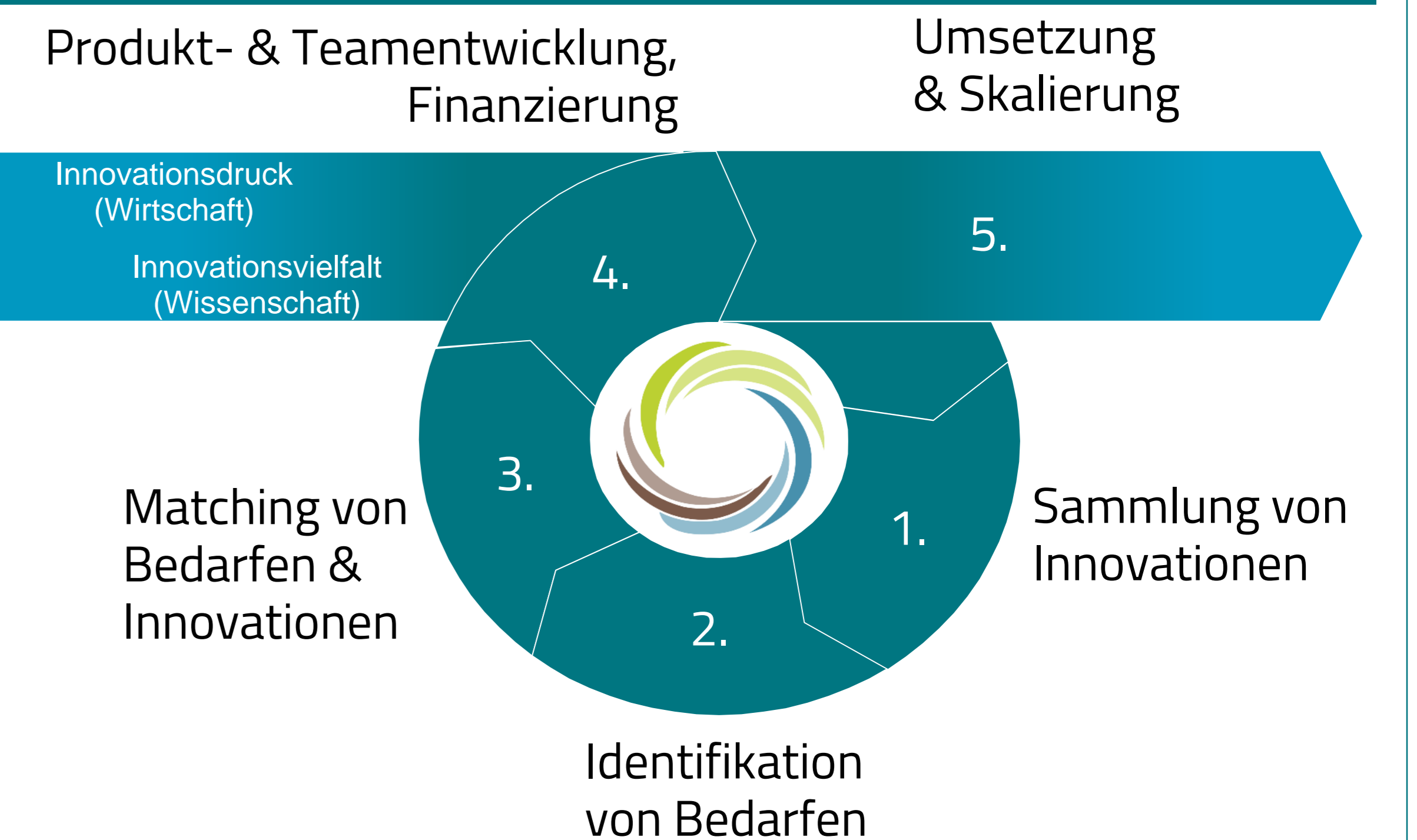
- Auswahl ertragreicher Arnikapflanzen aus Zuchtprogramm für den Freilandanbau und in Indoor-Systemen
- Entwicklung eines Ernteprozesses zur gezielten Gewinnung der wirkstoff-reichsten Blüten



Energie im Quadrat

- Steigerung der Erträge und der Resilienz in der Landwirtschaft bei gleichzeitigem Ausbau erneuerbarer Energien (Agro-Photovoltaik)
- Optimierte Lichtnutzung für PV und Pflanzenproduktion

Durch den **Innovationstransfer** aus der Wissenschaft in die Wirtschaft können neue Arbeitsplätze entstehen und Steuereinnahmen für die Region generiert werden. Der **BIOBoosteRR** unterstützt die reg. Wissenschaftslandschaft durch eine individuelle Begleitung der Erfinder beim Thema Unternehmensgründung oder Lizenzierung. Im Team integrieren wir agrar-, natur- und ingenieurwissenschaftliche Expertise mit unternehmerischem Denken. Die genaue Kenntnis der regionalen Wissenschafts- und Unternehmenslandschaft ist Grundlage für die Entwicklung neuer marktfähiger Geschäftsmodelle in der Bioökonomie.



www.BiooekonomieREVIER.de